

## Der Kopf sagt, es ist eine Erlösung, aber das Herz weint.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Werte Sektionsmitglieder!

Mit großer Trauer mussten wir am 21. November 2019 von unserem Sektionsleiter Karl Gudrnatsch für immer Abschied nehmen.

„GuKarli“ – wie wir ihn alle im Freundeskreis nannten  
– erlag nach langer schwerer Krankheit im Alter von nur 57 Jahren seiner Krebserkrankung.

Abschiednehmen heißt für mich, sich an die schönen Dinge des Lebens zu erinnern, Spuren zu verfolgen, sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.



GuKarli hat in seinem Leben viele Spuren hinterlassen.  
Viele davon finden sich in unserer Golfsektion des Landespolizeisportvereines Steiermark.

Als glühender Golfer konnte GuKarli den Vorstand des damaligen Gendarmerie-Sportvereines Steiermark schon im Jahr 2003 davon überzeugen, eine eigene Golfsektion zu gründen. GuKarli war Gründungsmitglied der ersten österreichischen Golfsektion und stand dieser bis zu seinem Tod als Sektionsleiter vor. Durch seine Beharrlichkeit entstand eine bestens funktionierende Sektion, die ich guten Gewissens als Vorzeige-Sektion für ganz Österreich bezeichnen darf.



In seiner Funktion als Sektionsleiter kannte unser GuKarli auch keine Berührungängste.

Er verstand es durch seine offene, direkte und herzliche Art, jeden für sich und unsere Sektion zu gewinnen - sei es als neues Sektionsmitglied oder als Sponsor. Unter seiner Führung schafften wir es, nach der Polizei-Sportvereinigung Wien zur mitgliederstärksten Sektion Österreichs zu wachsen.

Von großem Nutzen war seine Erfahrung als geprüfter, langjähriger Golf-Referee. Ich erinnere mich gerne an ewig lange Diskussionen zu Golfregeln, die GuKarli meistens für sich entscheiden konnte. Und da es bei diesen Regelauslegungen oft heiß herging, löschten wir mit kaltem Bier. Es war das Lieblingsgetränk unseres Sektionsleiters. Hin und wieder verloren wir dabei auch unsere Muttersprache.

Mit GuKarli in einem Flight zu golfen war immer spannend. Er war in der Lage, sich an jeden Schlag jedes einzelnen Flightpartners genau zu erinnern. Da kam es hin und wieder schon vor, von ihm korrigiert zu werden. Immerhin „lief immer ein Getränk mit“. Und oft war ich – der Oberlehrer, so nannte mich GuKarli, wenn er mich necken wollte - der Zahler! Sein Lachen dabei wird mir unvergessen bleiben!

Unvergessen bleibt auch ein Eröffnungsturnier in Frauental. Bei der Auswertung der Spiel-Ergebnisse streikte unbegreiflicher Weise die Software des Clubprogrammes. Kein Problem für GuKarli – er wertete gemeinsam mit seiner Gattin innerhalb kürzester Zeit – 10 Zigarettenlängen und ein großes Bier - mehr als 80 Scorekarten händisch aus!

GuKarli war auch ein Organisationstalent. Einer seiner Leitsprüche war: „Geht nicht – gibt’s nicht.“ Er organisierte in den ersten Jahren seiner Tätigkeit fast im Alleingang unsere Turniere. Zwischenzeitlich hat sich rund um GuKarli ein gut eingespieltes Team gebildet.

Als mich GuKarli 2007 einlud, als Sektions-Kassier mitzuarbeiten, habe ich diese Einladung sehr gerne angenommen. Mit GuKarli zu arbeiten war einfach perfekt. Seine penibel genauen Abrechnungen versetzten mich immer wieder ins Staunen.

Gut erinnere ich mich an die vorletzte Sektionsleitersitzung in Salzburg, bei der es die österreichische Bundesmeisterschaft 2019 zu organisieren galt. An der Reihe war das Bundesland Vorarlberg.

Leider gibt es im Ländle keine Sektion, die diese Meisterschaft ausrichten hätte können. Somit wurde nach einem Veranstalter in einem anderen Bundesland gesucht.

Da nach längerer Beratung niemand diese Herkules-Aufgabe übernehmen wollte, schlug GuKarli spontan vor, die Meisterschaften in die Steiermark zu holen. Und das, obwohl er zu diesem Zeitpunkt bereits von seiner schweren Krankheit wusste. Er organisierte mit Herzblut zum letzten Mal in seinem geliebten Almenland eine Veranstaltung, die legendär wurde. Über Hundertdreißig Golfer folgten seiner Einladung.



„GuKarli“ ist unter uns Polizeigolfern österreichweit eine Legende. Ich bin der festen Überzeugung, dass es niemanden gibt, der ihn nicht kannte oder zumindest von ihm gehört hat. Und wenn man ihn einmal persönlich kennengelernt hatte, blieb er einem unvergessen!

GuKarli trug sein Herz auf der Zunge.

Seine knackig-frechen Sprüche, sein Humor, hin und wieder an der Grenze aber nie verletzend - aber vor allem seine ausschweifenden Siegerehrungen bei unseren Turnieren werden unvergessen bleiben und uns allen fehlen! Fore!

Vor knapp eineinhalb Jahren erzählte mir GuKarli auf einer Golfrunde, dass auch er an Krebs erkrankt war. Man hatte bei den Untersuchungen auch schon Metastasen gefunden. Trotzdem war GuKarli zuversichtlich, die Krankheit zu besiegen. Er stellte sich dem Kampf.

Unzählige Therapien folgten; kleine Erfolge, große Rückschläge. Ein ständiges Auf und Ab.

Trotzdem oder besser gerade deswegen ließ es sich GuKarli nicht nehmen, mit seiner Gattin Hermi Anfang März dieses Jahres mit auf die große Sektions-Golfreise nach Marrakesch zu kommen. Es war seine letzte.



Als Ende September ein Spieler der Mannschaft Steiermark II bei den österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im Murtal ausfiel, sprang GuKarli sofort ein - nur um das Antreten der Mannschaft zu ermöglichen und trotz großer Schmerzen.

Das war unser GuKarli – pflichtbewusst.

Anfang November verschlechterte sich sein Gesundheitszustand zusehends. GuKarli wusste das und hat sich schlussendlich seiner Krankheit ergeben. Auch das war unser GuKarli – Realist.

Am 18. November 2019, um 01.30 Uhr schloss GuKarli für immer seine Augen.

Wir haben mit GuKarli nicht nur einen verlässlichen und pflichtbewussten Polizeikollegen verloren sondern auch einen wahren Freund!  
Du wirst uns fehlen!

**Aber immer bleiben da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.**

Unendlich traurig!

**Franz**

